

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 10.10.2019

Was heißt liberale Migrationsethik?

Vortrag & Diskussion mit Reinhard Merkel und Volker Heins

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 18.30 Uhr

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal

Goethestraße 31, 45128 Essen

„Was heißt liberale Migrationsethik?“ Diese Frage steht im Mittelpunkt einer kontroversen Diskussion, die in der weiteren philosophischen Öffentlichkeit geführt wird und nun auch öffentlich am KWI Essen geführt werden soll:

Gibt es ein **Freiheitsrecht auf globale Personenfreizügigkeit** oder muss dieses Recht der Souveränität liberaler Nationalstaaten weichen, die ein Recht beanspruchen ihre **Grenzen im Interesse des Gemeinwohls** zu schließen? Gibt es eine spezifisch liberale Antwort auf diese Frage? Oder vielleicht gleich mehrere?

Volker Heins (KWI Essen) und **Reinhard Merkel** (Deutscher Ethikrat) diskutieren das Für und Wider möglicher Antworten auf diese Fragen. Um der Vielschichtigkeit philosophischer Perspektiven und Positionen Resonanz zu geben, ist das Publikum herzlich eingeladen, das öffentliche Gespräch aktiv mitzugestalten. Moderiert wird die Diskussion von **Anja Weiß** (UDE), ein Grußwort wird Staatssekretär **Andreas Bothe** (MKFFI NRW) sprechen.

REFERENTEN

Prof. Dr. Reinhard Merkel, Mitglied des Deutschen Ethikrats

Prof. Dr. Volker Heins, Permanent Fellow am KWI und Projektleiter von „NoVaMigra“

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

MODERATION

Prof. Dr. Anja Weiß, Professorin am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen (UDE)

BEGRÜßUNG

Andreas Bothe, Staatssekretär im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI NRW)

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), des KHK / Centre for Global Cooperation Research und des EU-Projekts NoVaMigra der Universität Duisburg-Essen (UDE) in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit NRW.

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de